



# Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

15. Dezember 2010  
Folge 23/2010

## Inhalt

Flächenwidmungspläne .....	2
Bebauungspläne .....	3 – 5
Impressum .....	5
Gehalt der Magistrats–Beamtinnen und –Beamten; Verordnung .....	6 – 8
Beendigung von Benutzungsrechten an Grabstellen auf den städtischen Friedhöfen.....	8
Hundesteuerordnung 2011.....	9
Steuerterminkalender Jänner 2011.....	9
Ansuchen um Konzession für neue Apotheke.....	9



## Kundmachungen

### Flächen- widmungspläne

Magistrat Salzburg  
Zahl: 05/03/57861/2010/012

Salzburg, 25. November 2010

**Betrifft:**

**Änderung des Flächenwidmungsplanes 1997 und des Bebauungsplanes der Grundstufe „Morzg-Nonntal 18/G1 Thumegger Str.“ für ein Gebiet im Bereich Tauxgasse, Gst. 306/20, 306/1 (Teilfläche), u.a., KG Morzg Kundmachung der öffentlichen Auflage der Entwürfe**

#### Kundmachung

Gemäß § 67 Abs 5 in Verbindung mit § 69 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 118/2009, wird kundgemacht, dass die Entwürfe der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 – FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1998, Seite 2, in der Fassung der letzten Änderung [*also in der Fassung der 60. Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 22.9.2010, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/2010, Seite 2*]) und der 1. Änderung bzw. Erweiterung (Neuaufstellung) des Bebauungsplanes der Grundstufe „Morzg-Nonntal 18/G1 Thumegger Str.“ für ein Gebiet im Bereich Tauxgasse, Gst. 306/20, 306/1 (Teilfläche), u.a., KG Morzg, entsprechend der planlichen Darstellung ON 7 und ON 8 („Morzg-Nonntal 18/G1/N1 Thumegger Str.“), samt dem erforderlichen Wortlaut, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen (Ausschlusskriterien und Umwelterheblichkeit) wurde festgestellt, dass keine Umweltprüfung erforderlich ist.

Die Auflage zur allgemeinen Einsicht erfolgt vier Wochen lang und zwar in der Zeit vom 16.12.2010 bis einschließlich 13.01.2011, bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden.

Innerhalb der Auflagefrist können von Trägern öffentli-

cher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen zu den Entwürfen erhoben werden.

Für den Bürgermeister:  
Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 05/03/58828/2009/019

Salzburg, 2. Dezember 2010

**Betrifft:**

**TAÄ IKEA Externlager; Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997) und Aufstellung des Bebauungsplanes der Grundstufe im Bereich Lexengasse - Europastraße, A1 und ÖBB-Strecke, Kundmachung öffentliche Auflage des Entwurfes**

#### Kundmachung

Gemäß § 67 Abs 5 in Verbindung mit § 68 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 – ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 118/2009, wird kundgemacht, dass der, gestützt auf Punkt 1.2.17. des Anhanges zur GGO, vom Stadtsenat am 29.11.2010 beschlossene Entwurf der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 – FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998) entsprechend der planlichen Darstellung ON 9 einschließlich des Entwurfes einer Neuaufstellung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Europark/G2“ entsprechend der planlichen Darstellung ON 15 im Bereich Lexengasse - Europastraße, A1 und ÖBB-Strecke, Gst. 1302/1, 1304/1, 1306/1, 1310 sowie Teile der Verkehrsflächen 2509/2 und 2477/3, KG Lieferung II (56528), zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Die Auflage zur allgemeinen Einsicht erfolgt vier Wochen lang, und zwar in der Zeit vom 17.12.2010 bis einschließlich 14.1.2011, bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden.

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen (Ausschlusskriterien und Umwelterheblichkeit) wurde festgestellt, dass keine Umweltprüfung erforderlich ist.

Innerhalb der Auflagefrist können von Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen zu den Entwürfen erhoben werden.

Für den Bürgermeister:  
Dr. Herbert Lechner

## Einzelbewilligungs- verfahren gemäß § 46 Abs.1 ROG 2009

Ansuchen

keine

## Bebauungspläne

Einleitungen

Magistrat Salzburg

Zahl: 05/03/60441/2010/009

Salzburg, 30. November 2010

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Gnigl-Langwied 9/G1/N2“ 2. Änderung bzw. Erweiterung (Neuaufstellung) des Bebauungsplanes der Grundstufe „Gnigl-Langwied 9/G1“; Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich Höhe Amselstraße 13, Grundstücke 2255/2 (Teilfläche) und 2253/8, KG Hallwang II**

Kundmachung

Gemäß § 71 Abs 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 118/2009, wird kundgemacht, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Gnigl-Langwied 9/G1/N2“ im Bereich Höhe Amselstraße 13, Grundstücke 2255/2 (Teilfläche) und 2253/8, KG Hallwang II, entsprechend der planlichen Darstellung ON 9 beabsichtigt ist.

Die planliche Darstellung der Gebietsabgrenzung liegt zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden beim Magistrat Salzburg auf (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Es ergeht die Aufforderung an die Grundeigentümer, beabsichtigte Bauführungen im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen, gerechnet ab Beginn der Kundma-

chung im Amtsblatt, bekannt zu geben. Innerhalb dieser Frist können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes eingebracht werden.

Für den Bürgermeister:

Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg

Zahl: 05/03/58779/2008/013

Salzburg, 1. Dezember 2010

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Aigen-Parsch 12/G1/N1 Neufangasse“ – 1. Änderung; öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich Fadingerstraße 22 bis 28**

Kundmachung

Gemäß § 71 Abs 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 118/2009, wird kundgemacht, dass der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Aigen-Parsch 12/G1 Neufangasse“ im Bereich Fadingerstraße 22, 24, 26 und 28, Gst. 260/76, 260/78, 260/100 (Teil), 260/7 (Teil), 260/101 (Teil) KG Aigen I, entsprechend der planlichen Darstellung „Aigen-Parsch 12/G1/N1“, vier Wochen lang, und zwar in der Zeit vom 16.12.2010 bis einschließlich 13.1.2011 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden aufgelegt wird.

Gemäß § 71 Abs 4 ROG 2009 können innerhalb dieser Auflagefrist von den Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen zum Entwurf erhoben werden.

Für den Bürgermeister:

Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg

Zahl: 05/03/62449/2010/003

Salzburg, 1. Dezember 2010

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Morzg-Nonntal 10/G2“ – Neuaufstellung; Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich Fürstenallee, Hofhaymer Allee, Nonntaler Hauptstraße und Georg-Wagner-Gasse, KG Salzburg**

Kundmachung

Gemäß § 71 Abs 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert

durch LGBl Nr 118/2009, wird kundgemacht, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Morz-Nonntal 10/G2“ im Bereich Fürstenallee, Hofhaymer Allee, Nonntaler Hauptstraße und Georg-Wagner-Gasse, KG Salzburg, entsprechend der planlichen Darstellung ON 2 beabsichtigt ist.

Die planliche Darstellung der Gebietsabgrenzung liegt zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden beim Magistrat Salzburg auf (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Es ergeht die Aufforderung an die Grundeigentümer, beabsichtigte Bauführungen im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen, gerechnet ab Beginn der Kundmachung im Amtsblatt, bekannt zu geben. Innerhalb dieser Frist können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes eingebracht werden.

Für den Bürgermeister:  
Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 05/03/32877/2008/031

Salzburg, 6. Dezember 2010

**Betrifft:**

**Bebauungspläne der Grundstufe „Taxham-Wals 17/G1/N1“, „Taxham-Wals 19/G1/N1“, „Taxham-Wals 22/G1/N1“, „Siezenheimerstraße-Lagermax 1/G1/N1 – 1. Änderung der Bebauungspläne der Grundstufe „Taxham-Wals 17/G1“, „Taxham-Wals 19/G1“, „Taxham-Wals 22/G1“, „Siezenheimerstraße-Lagermax 1/G1“; öffentliche Auflage der Entwürfe im Bereich Reithofferstrasse, zwischen Siezenheimerstraße und Michael-Walz-Gasse, Gst 207/5, 242/3, u.a., KG Maxglan**

**Kundmachung**

Gemäß § 71 Abs 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 118/2009, wird kundgemacht, dass die Entwürfe der 1. Änderung der Bebauungspläne der Grundstufe „Taxham-Wals 17/G1“, „Taxham-Wals 19/G1“, „Taxham-Wals 22/G1“, „Siezenheimerstraße-Lagermax 1/G1“ im Bereich Reithofferstrasse, zwischen Siezenheimerstraße und Michael-Walz-Gasse, Gst 207/5, 242/3, u.a., KG Maxglan, entsprechend der planlichen Darstellungen „Taxham-Wals 17/G1/N1“, „Taxham-Wals 19/G1/N1“, „Taxham-Wals 22/G1/N1“, „Siezenheimerstraße-Lagermax 1/G1/N1“, vier Wochen lang, und zwar in der Zeit vom 16.12.2010 bis einschließlich 13.1.2011 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr,

Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden aufgelegt wird.

Gemäß § 71 Abs 4 ROG 2009 können innerhalb dieser Auflagefrist von den Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen zum Entwurf erhoben werden.

Für den Bürgermeister:  
Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 05/03/61469/2010/003

Salzburg, 6. Dezember 2010

**Betrifft:**

**Erweiterter Bebauungsplan der Grundstufe „Innere Riedenburg 7/G1/NE2“ – Neuaufstellung; öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich Reichenhallerstraße 23, Gst. 3048, 3050, KG. Salzburg**

**Kundmachung**

Gemäß § 71 Abs 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 118/2009, wird kundgemacht, dass der Entwurf des erweiterten Bebauungsplanes der Grundstufe „Innere Riedenburg 7/G1/NE2“ im Bereich Reichenhallerstraße 23, Gst. 3048, 3050, KG. Salzburg, als 2. Änderung (Ergänzung) des Bebauungsplanes der Grundstufe „Innere Riedenburg 7/G1“, vier Wochen lang, und zwar in der Zeit vom 16.12.2010 bis einschließlich 13.1.2011 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden aufgelegt wird.

Gemäß § 71 Abs 4 ROG 2009 können innerhalb dieser Auflagefrist von den Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen zum Entwurf erhoben werden.

Für den Bürgermeister:  
Dr. Herbert Lechner

**FundService**

Schloss Mirabell, Tel. 8072-3580  
Mo-Do 7.30-16, Fr 7.30-13 Uhr  
[fundamt@stadt-salzburg.at](mailto:fundamt@stadt-salzburg.at)  
[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

Magistrat Salzburg

Zahl: 05/03/63573/2010/002

Salzburg, 10. Dezember 2010

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „TAXHAM-WALS 6/G1/N1“ – 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „TAXHAM-WALS 6/G1“; Kundmachung der beabsichtigten Änderung und Erweiterung (Neuaufstellung) im Bereich der Rosa-Hofmann-Straße in Taxham**

## Kundmachung

Gemäß § 71 Abs 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 118/2009, wird kundgemacht, dass die Änderung und Erweiterung (Neuaufstellung) des Bebauungsplanes der Grundstufe „TAXHAM-WALS 6/G1/N1“ im Bereich der Rosa-Hofmann-Straße in Taxham entsprechend der planlichen Darstellung ON 2 beabsichtigt ist.

Die planliche Darstellung der Gebietsabgrenzung liegt zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden beim Magistrat Salzburg auf (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Es ergeht die Aufforderung an die Grundeigentümer, beabsichtigte Bauführungen im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen, gerechnet ab Beginn der Kundmachung im Amtsblatt, bekannt zu geben. Innerhalb dieser Frist können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes eingebracht werden.

Für den Bürgermeister:  
Dr. Herbert Lechner

**Beschlüsse und Bausperren**

Magistrat Salzburg

Zahl: 05/03/40746/2010/014

Salzburg, 2. Dezember 2010

**Betrifft:**

**Erweiterter Bebauungsplan der Grundstufe „Elisabeth-Vorstadt 6/G1/NE1“ – Neuaufstellung; Beschluss des Bebauungsplanes im Bereich Josef-Maiburger-Kai 2a, Gst. 1133/28, KG. Salzburg**

## Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 29.11.2010, gestützt auf Punkt 1.2.20. des

Anhanges zur GGO, gemäß § 71 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes ROG 2009 – ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 118/2009, die Neuaufstellung des erweiterten Bebauungsplanes der Grundstufe „Elisabeth-Vorstadt 6/G1/NE1“ im Bereich Josef-Maiburger-Kai 2a, Gst. 1133/28, KG. Salzburg, als 1. Änderung (Ergänzung) des Bebauungsplanes der Grundstufe „Elisabeth-Vorstadt 6/G1“, entsprechend der planlichen Darstellung ON 8 beschlossen.

Gemäß § 71 Abs 7 ROG 2009 in Verbindung mit § 19 Abs 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen und allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
Dr. Herbert Lechner

**STADT : SALZBURG****Amtsblatt**

der Landeshauptstadt Salzburg

**Jahrgang 61, Folge 23/2010**

15. Dezember 2010

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Petra Lassnig. Alle Schloss Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255 (Fax DW 2087), Email: [info-z@stadt-salzburg.at](mailto:info-z@stadt-salzburg.at). Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz GmbH, Kommunikationsagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 11), ISDN: 840110-80, Email: [office@sinz.at](mailto:office@sinz.at). Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich € 18,89 Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

# Sonstiges

Magistrat Salzburg

Zahl: MD/02/21930/2010/022

Salzburg, 29. November 2010

## Verordnung

des Bürgermeisters vom 29.11.2010, mit der die Bezüge der Beamtinnen und Beamten erhöht werden.

Auf Grund des § 148 Abs 1 Z 1 des Magistrats-Beamtinnen- und Magistrats-Beamtengesetzes 2002 (MagBG), LGBl Nr 42/2003 in der geltenden Fassung wird verordnet:

### Gehalt der Beamtinnen und Beamten des Dienststandes ab dem 1. Jänner 2011

#### § 1

(1) Das Gehalt der vollbeschäftigten Beamtinnen und Beamten der Allgemeinen Verwaltung beträgt ab dem 1. Jänner 2011 in Euro in den Dienstklassen I bis III:

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe			
	D	C	B	A
I. Dienstklasse				
1	1.297,7	1.351,9	-	-
2	1.322,2	1.384,3	-	-
3	1.346,4	1.416,8	-	-
4	1.371,0	1.449,5	-	-
5	1.395,4	1.482,1	-	-
II. Dienstklasse				
1	1.419,5	1.514,5	1.514,5	-
2	1.444,1	1.546,8	1.554,9	-
3	1.468,2	1.579,4	1.595,7	-
4	1.492,7	1.611,7	1.636,1	-

III. Dienstklasse				
1	1.517,0	1.644,3	1.677,0	1.886,5
2	1.541,5	1.677,0	1.720,3	-
3	1.565,8	1.711,8	1.765,3	-
4	1.590,0	-	-	-
5	1.614,5	-	-	-
6	1.639,1	-	-	-
7	1.663,5	-	-	-
8	1.731,3	-	-	-

(2) Das Gehalt der Beamtinnen und Beamten in handwerklicher Verwendung beträgt ab dem 1. Jänner 2011 in Euro in der Dienstklasse III:

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe		
	P1	P2	P3
1	1.351,9	1.325,0	1.297,7
2	1.384,3	1.351,9	1.322,2
3	1.416,8	1.379,1	1.346,4
4	1.449,5	1.406,2	1.371,0
5	1.482,1	1.433,2	1.395,4
6	1.514,5	1.460,4	1.419,5
7	1.546,8	1.487,2	1.444,1
8	1.579,4	1.514,5	1.468,2
9	1.611,7	1.541,5	1.492,7
10	1.644,3	1.568,4	1.517,0
11	1.677,0	1.595,7	1.541,5
12	1.711,8	1.622,7	1.565,8
13	1.747,1	1.650,1	1.590,0
14	1.784,3	1.677,0	1.614,5
15	-	1.705,9	1.639,1
16	-	1.735,4	1.663,5
17	-	1.793,5	1.731,3
18	-	-	-

(3) Das Gehalt der Beamtinnen und Beamten der Allgemeinen Verwaltung und in handwerklicher Verwendung beträgt ab dem 1. Jänner 2011 in Euro in den Dienstklassen IV bis IX:

Gehaltsstufe	Dienstklasse					
	IV	V	VI	VII	VIII	IX
1			2.659,6	3.218,9	4.318,4	6.119,2
2		2.272,4	2.736,8	3.321,3	4.542,5	6.457,3
3	1.804,5	2.349,9	2.813,7	3.422,9	4.766,4	6.795,3
4	1.881,5	2.426,9	2.915,0	3.646,8	5.104,6	7.133,8
5	1.959,7	2.504,5	3.016,2	3.870,8	5.442,6	7.472,1
6	2.037,7	2.581,9	3.117,5	4.095,0	5.780,7	7.809,8
7	2.115,9	2.659,6	3.218,9	4.318,4	6.119,2	-
8	2.194,5	2.736,8	3.321,3	4.542,5	6.457,3	-
9	2.272,4	2.813,7	3.422,9	4.766,4	-	-
10	-	2.915,0	-	-	-	-

\* Die 10. Gehaltsstufe kann von Beamtinnen und Beamten der Verwendungsgruppe C in der Dienstklasse V nach Maßgabe des § 139 Abs 5 MagBG nach vier in der Gehaltsstufe 9 verbrachten Jahren unbeschadet ihres Anspruches auf eine Dienstalterszulage erreicht werden.

### **Zulagen der Beamtinnen und Beamten des Dienststandes ab dem 1. Jänner 2011**

#### § 2

(1) Die Höhe der Verwaltungsdienstzulage gemäß § 141 MagBG beträgt ab dem 1. Jänner 2011:

Dienstklasse	Euro
I bis V	150,4
VI bis IX	191,0

(2) Die Höhe der Pflegedienstzulage gemäß § 144 MagBG beträgt ab dem 1. Jänner 2011:

- |   |         |
|---|---------|
| 1. für Beamtinnen und Beamte des Sanitätshilfsdienstes                                | 51,8 €  |
| 2. für Beamtinnen und Beamte der medizinisch-technischen Dienste                      | 136,0 € |
| 3. für Beamtinnen und Beamte des Gesundheits- und Krankenpflegedienstes nach dem GuKG |         |
| a) der Dienstklassen I und II   | 136,0 € |
| b) ab der Dienstklasse III  | 163,2 € |

(3) Die Höhe der Pflegedienst-Chargenzulage gemäß § 145 MagBG beträgt ab dem 1. Jänner 2011:

- |   |         |
|---|---------|
| 1. für Stationspfleger und Stationsschwestern | 202,9 € |
| 2. für Oberpfleger und Oberschwestern         | 261,1 € |
| 3. für Pflegevorsteher und Oberinnen          | 318,9 € |

### In- und Außerkrafttreten

#### § 3

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Bürgermeisters vom 8.4.2010, mit der die Bezüge der Beamtinnen und Beamten erhöht werden, Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg vom 15.4.2010 - Folge 7/2010, außer Kraft.

Der Bürgermeister:  
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg

Zahl: 07/04/63737/2008/002

Salzburg, 29. November 2010

#### Betrifft:

**Beendigung von Benutzungsrechten an Grabstellen auf den städtischen Friedhöfen der Stadt Salzburg durch Zeitablauf**

### Kundmachung

Gemäß § 32 Abs. 2 des Salzburger Leichen- und Bestattungsgesetzes 1986, LGBl. Nr. 84/1986, i.d.g.F., sowie gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung der im Lauf des Kalenderjahres 2011 erlöschenden Benutzungsrechte auf den städt. Friedhöfen der Stadt Salzburg durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates

Montag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Dienstag bis	
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

bei der Magistratsabteilung 7/04 - Gartenamt und Friedhofsverwaltung, Salzburg, Gneiser Straße 8.

Überdies sind die erlöschenden Benutzungsrechte auch an den Kundmachungstafeln der städt. Friedhöfe und an der Kundmachungstafel im Schloss Mirabell öffentlich angeschlagen. Außerdem werden die bekannten

Benutzungsberechtigten vom bevorstehenden Erlöschen des Benutzungsrechtes schriftlich benachrichtigt.

Benutzungsrechte an Familiengräbern, Gräften und Urnengräbern können auf weitere 10 Jahre erneuert werden.

Nach Endigung des Benutzungsrechtes können Leichenreste und Urnen, sofern sie der bisherige Benutzungsberechtigte nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten anderweitig beisetzen lässt, in einem Gemeinschaftsgrab beigesetzt werden.

Monumente, Denkmäler, Grabkreuze, Gruftaufbauten und -bestandteile und alle anderen Grabgegenstände sind, soweit sie sich ohne Beschädigung der Grabstelle entfernen lassen, in der gleichen Frist durch den bisherigen Benutzungsberechtigten abzuräumen, sofern er sie nicht an den neuen Benutzungsberechtigten übergibt und diese Übergabe nachgewiesen wird. Andernfalls kann die Gemeinde diese Gegenstände auf Kosten des bisherigen Benutzungsberechtigten von der Grabstelle entfernen und der Lagerung zuführen. Werden die Gegenstände trotz schriftlicher Aufforderung der Gemeinde vom bisherigen Benutzungsberechtigten nicht an sich genommen, so verfallen sie nach dreijähriger Lagerung zugunsten der Gemeinde.

Für den Bürgermeister:  
Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
Dipl. Ing. Harald Preuner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 08/03/62863/2009/003

Salzburg, 15. Dezember 2010

**Betrifft:**  
**Hundesteuerordnung**  
**Neufestsetzung der Hundesteuertarife ab 2011**

### Kundmachung

Aufgrund des § 3 der Hundesteuerordnung und der dortigen Regelung einer Wertsicherung der Hundesteuer nach dem Verbraucherpreisindex (VPI) 2005 beträgt mit Wirksamkeit ab dem 1. Jänner 2011 die für ein Kalenderjahr zu erhebende Steuer 56 € für den ersten Hund, 77 € für den zweiten Hund und 103 € für jeden weiteren Hund.

Für den Bürgermeister:  
 Mag. (FH) Axel Maurer

Magistrat Salzburg  
Zahl: 08/01/20255/2010/012

Salzburg, 1. Dezember 2010

**Betrifft:**  
**Steuerterminkalender Jänner 2011**

Städtische Steuern und Abgaben im Jänner 2011

- |   |                   |
|---|-------------------|
| 15. Ortstaxe u. bes. Fondsbeitrag<br>gem. Sbg. Tourismusgesetz          | für November 2010 |
| Kommunalsteuer  | für Dezember 2010 |
| Vergnügungssteuer (nur<br>Regelmäßig wiederkehrende<br>Veranstaltungen) | für Dezember 2010 |
| 31. Hundesteuer   | für 2011          |

Für den Bürgermeister:  
 Peter Santner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 01/01/63507/2010/009

Salzburg, 7. Dezember 2010

**Betrifft:**  
**Meringer Melanie Mag.pharm., Innsbrucker Bundesstraße 128; Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden Apotheke in Salzburg**

### Kundmachung

Frau Mag.pharm. Melanie Meringer, wohnhaft in 5061 Elsbethen, Halleiner Landesstraße 14 a, hat gemäß §§ 9 und 46 des Gesetzes vom 18. Dezember 1906, betreffend die Regelung des Apothekenwesens (Apothekengesetz), RGBI.Nr. 5 ex 1907, in der Fassung BGBl. I Nr. 90/2006, um die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden Apotheke in 5020 Salzburg mit dem Standort:

„Ein gedachtes Dreieck mit folgenden 3 Begrenzungspunkten: Kreuzung Eduard-Kuhn-Straße/Otto-v.-Lilienthal-Straße, Kreuzung Jodok-Fink-Straße/Innsbrucker Bundesstraße, Kreuzung Höglstraße/Eichetstraße.“  
 angesucht.

Die Betriebsstätte der neuen öffentlichen Apotheke soll in der Innsbrucker Bundesstraße 128 errichtet werden.

Die Inhaber öffentlicher Apotheken sowie gemäß §§ 29 Abs. 3 und Abs. 4 des Apothekengesetzes betroffene Ärzte, welche den Bedarf an einer neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, werden aufgefordert, etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von sechs Wochen vom Tage der Kundmachung im Amtsblatt der Stadt Salzburg an gerechnet, bei der Abteilung 1 des Magistrates Salzburg, Amt für öffentliche Ordnung, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, geltend zu machen. Später einlangende Einsprüche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für den Bürgermeister:  
 Der Bürgermeister-Stellvertreter:  
 Dipl.-Ing. Harald Preuner

Öffentliche  
 Ausschreibungen

keine

«FIRMA2» «FIRMA»  
«FIRMA3»  
«STRASSE»  
«PLZ» «ORT»

DVR 0089443



STADT : SALZBURG

# Amtsblatt

Regelmäßig, zeitgerecht und zuverlässig informiert zu sein, wird nicht nur für Firmen und Betriebe, sondern auch für Privatpersonen immer wichtiger.

Das zweimal monatlich erscheinende Amtsblatt der Stadt bietet als offizielles Organ der Stadtverwaltung wertvolle Informationen aus erster Hand wie:

- **Beschlüsse des Gemeinderates**
- **Kundmachungen besonderer Rechtswirksamkeit**
- **Öffentliche Ausschreibungen**
- **u.v.m.**



## Bestellschein

Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement (mindestens 24 Ausgaben) Des „Amtsblattes der Stadt Salzburg“.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

UID-Nummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht spätestens bis November des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird.

Bitte einsenden an: Info-Z, Schloss Mirabell, A-5024 Salzburg



STADT : SALZBURG

# Amtsblatt

Nur EURO 18,89  
pro Jahr im Abo

Kundmachungen,  
Ausschreibungen  
u.v.m. aus der Stadt Salzburg